

ZUR SACHE

Kurzinfo der Landtagsfraktion

Nr. 14: Bilanz der Sportpolitik



Sport fördert die körperliche und seelische Gesundheit von Kindern und Erwachsenen. Er verbindet und fördert die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund über alle Generationen hinweg. Die etwa fünf Millionen Aktiven in den rund 20.000 Vereinen und Verbänden in Nordrhein-Westfalen und das große ehrenamtliche Engagement vieler Menschen verweisen auf die herausragende verbindende Rolle des Sports. In der Regierungsverantwortung hat die FDP den **Sport, die Sportvereine und die aktiven und ehrenamtlichen Bürger konsequent gefördert** und dem Sport damit die gesellschaftliche Stellung eingeräumt, die ihm für den Zusammenhalt der Gesellschaft zukommt.

Seit 2005 haben wir die ressortübergreifende Sportförderung im Landessportplan von 125 Millionen Euro auf 156 Millionen Euro Jahr 2010 erhöht. Das ist eine **Steigerung um rund 25 Prozent**.

Mit dem **"Bündnis für den Sport"** haben wir im Februar 2008 gemeinsam mit dem LandesSportBund einen Meilenstein in der NRW-Sportpolitik gelegt. Die ehrenamtliche Arbeit wird gestärkt, die Sportstättenfinanzierung auf eine neue Grundlage gestellt und für die Kooperation mit einer Vielzahl von Partnern eine neue zukunftssträchtige Basis geschaffen.

Mit dem **Sportstättenfinanzierungsprogramm** ermöglichen wir gemeinsam mit der NRW.BANK durch ein Kreditfinanzierungsprogramm in Höhe von 150 Millionen Euro die Sanierung, den Aus- und den Umbau von Sportstätten.

Aus dem Konjunkturprogramm II wurden **84 Prozent der Mittel an die Kommunen weitergeleitet**. Kein anderes Bundesland in der Bundesrepublik hat den Kommunen einen solch hohen Anteil direkt zur Verfügung gestellt. Im Bereich der Sportstätten haben die Kommunen bereits Mittel für rund 1.000 Maßnahmen im Wert von etwa 350 Millionen Euro gebunden. Das ist die Hälfte der bundesweit für Sportstättenbau ausgegebenen Mittel.

Noch **niemals in der nordrhein-westfälischen Geschichte** sind durch das Konjunkturpaket II, die Landesförderung für herausragende Sportstätten sowie durch das Sportstättenfinanzierungsprogramm so viele finanzielle Mittel für die Sportinfrastruktur geflossen.

Mit dem Handlungsprogramm **"2015 – Sport und Gesundheit"** fördern die Landesregierung und der LandesSportBund NRW die Gesundheit der Menschen in Nordrhein-Westfalen. Mit den Ärztekammern und den Sportärztebünden werden das öffentliche Bewusstsein für Bewegung und Sport und die Gesundheit gestärkt, lokale Angebotsstrukturen ausgebaut und sportliche Angebote zur Prävention und Rehabilitation verbessert.

Durch Programme wie **"Zukunft gestalten – aktiv und gesund älter werden in Nordrhein-Westfalen"** fördern wir Sportangebote für ältere Menschen.

Das Programm **"schwer mobil"** soll Vereine bei Programmen für Kinder mit Übergewicht unterstützen. Mit gezielten Programmen gegen Bewegungsmangel und Übergewicht werden betroffene Kinder und Jugendliche zu sportlichen Aktivitäten, mehr Bewegung und einer gesünderen Lebensweise animiert.

Das Programm „spin – sport interkulturell“ schafft gemeinsam mit der Sportjugend NRW, der Stiftung Mercator und mit Unterstützung des Landes Angebote, die vor allen Dingen **Mädchen und junge Frauen mit Zuwanderungsgeschichte unterstützen**. Durch das Projekt „Mädchen mittendrin – Mehr Chancen für Mädchen durch Fußball“ werden Fußballangebote für Mädchen im Grundschulalter, gerade auch für Kinder mit Migrationshintergrund, gefördert. Um das Engagement für Integration zu unterstützen, wird ein **Sportintegrationspreis** ins Leben gerufen.

Das Programm "**1000 x 1000 - Anerkennung für den Verein**" unterstützt Sportvereine, die Angebote im Bereich der Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und der Gesundheitsprävention anbieten. 1.000 Vereine erhalten unbürokratisch jeweils 1.000 Euro und werden hierdurch auch für ihr herausragendes sportliches und gesellschaftliches Engagement gewürdigt.

Mit der Zertifizierung durch den **Landesnachweis "Ehrenamtliches Engagement im Sport"** ist die Anerkennung der ehrenamtlichen sportlichen Tätigkeit deutlich gestärkt worden. Die "**Sport-helfer-Ausbildung**" soll auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen Interesse für das Ehrenamt wecken. Schüler der weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen können sich zu Sporthelfern ausbilden lassen.

Mit dem Programm "Qietschfidel – Ab jetzt für immer Schwimmer" bilden wir verstärkt Schwimmlehrer mit Migrationshintergrund aus und stärken durch Programme wie z.B. "NRW kann schwimmen!" die **Schwimmfähigkeit von Kindern**.

Wir unterstützen frühzeitig die **sportlichen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen**. Dazu haben wir einen sportmotorischen Test zur frühzeitigen Erkennung von Defiziten oder auch besonderen Fähigkeiten entwickelt und eingeführt. Mit den Auszeichnungen "Anerkannter Bewegungskindergarten des LandesSportBundes NRW" und der „Bewegungsfreudigen Schule" werden Kindertagesstätten und Schulen mit einem bewegungsfreudigen und sportlichen Profil geehrt.

Durch die Schaffung von **8.124 zusätzlichen Lehrerstellen** unterstützen wir auch den **Sportunterricht** in den Schulen massiv. Der Unterrichtsausfall konnte im Vergleich zur rot-grünen Vorgängerregierung von durchschnittlich 4,5 Prozent auf 2,3 Prozent faktisch halbiert werden.

Die Mittel für die Ganztagsangebote sind auch für die Sekundarstufe I flexibilisiert worden, um bei gebundenen Ganztagsangeboten die Vereine und Verbände in den Ganztage einzubinden. So kann auch der **Sport in den Ganztagsunterricht integriert** werden und die Sportvereine erhalten die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche frühzeitig an ihre Sportangebote und –vereine heranzuführen.

Unter der Regierungsverantwortung der FDP ist die **Vereinbarkeit von Studium und Leistungssport** gestärkt worden.

Mit der Gründung und Förderung des **Deutschen Forschungszentrums für den Leistungssport** in Köln "momentum" haben wir die Förderung des Leistungssports auf wissenschaftlicher Basis gestärkt, sowie die Arbeit der Stiftung zur Förderung des Nachwuchs- und Leistungssports gesichert.

Wir werden auch zukünftig den Sport als einen herausragenden Bestandteil der Gesellschaftspolitik verstehen und seine integrierende Kraft, die unabhängig von Alter und Herkunft die Menschen verbindet, die Gesundheit stärkt und gleichzeitig Menschen begeistert, kontinuierlich und konsequent weiter fördern. Mit der FDP wird Nordrhein-Westfalen auch zukünftig das **Sportland Nr. 1** in Deutschland sein.